

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Anne-Marie Schlösser und Kurt Höhfeld	9
Trauma, Konflikt, Angst: Psychoanalytische Beiträge zu einer Theorie der Verletzung	
<i>Joachim Küchenhoff</i> Trauma, Konflikt, Repräsentation	13
<i>Maria V. Bergmann</i> Die Angst vor Retraumatisierung und die Abwehrfunktion der negativen therapeutischen Reaktion	33
<i>Mathias Hirsch</i> Schuld und Schuldgefühl im Kontext von Trauma und Konflikt	51
<i>Ludwig Janus</i> Psychobiologische Voraussetzungen der menschlichen Verletzbarkeit	61
<i>Michael Wolf</i> Der traumatisierte Ödipus. Zum Verhältnis von Trauma und Trieb in Ödipuskomplex und Ödipusmythos	77
Blick auf die Geschichte: Wissenschaftshistorische Aspekte	
<i>Ilse Grubrich-Simitis</i> Es war nicht der „Sturz aller Werte“. Gewichtungen in Freuds ätiologischer Theorie	97
<i>Martin S. Bergmann</i> Die Interaktion zwischen Trauma und intrapsychischem Konflikt in der Geschichte der Psychoanalyse	113
<i>Sebastian Krutzenbichler</i> Das „Trauma redivivum“ oder der Glaubenskrieg um die psychoanalytische Urknall-Theorie	131

Zur Psychodynamik von Tätern und Opfern

Wolfgang Wöller und Johannes Kruse

Die Reviktimisierungstendenz bei Opfern körperlichen
und sexuellen Mißbrauchs 151

Eduard Dietz-Piram

Zur Psychodynamik von „Nicht-Tätern“ 163

Gisela Richter

Totschlag als Flucht aus einem inneren Gefängnis 175

Trauma und Konflikt auf der Couch: Aus psychoanalytischen Behandlungen

Ingrid Baumert

Die Bedeutung des psychoanalytischen Rahmens 187

Matthias Schoof

Der Fall D.: Über die Wiederholung traumatischer Beziehungen
zur Konfliktbearbeitung 197

Ursula Volz

Transformationen des frühen Traumas durch Neubildung
von Repräsentanzen im psychoanalytischen Prozeß 207

Doris Bolk-Weisedel

Von der Externalisierung zur Internalisierung des Konflikts –
ein langer psychoanalytischer Weg 219

Jörg Frommer

Der Umgang mit aktuellen traumatischen Ereignissen
während psychoanalytischer Behandlungen 229

Karl -Albrecht Dreyer

Trauma oder Konflikt?
Zeitgeschichtliche Aspekte in der psychoanalytischen Klinik 237

Matthias Elzer

Traumatische Aspekte psychotischer Erkrankungen.
Anmerkungen zur Verwandtschaft von Psychose und Trauma 251

<i>Ilka Quindeau</i>	
Extreme Traumatisierung und Erinnerung.	
Die lebensgeschichtliche Erzählung als intersubjektive Rekonstruktion . . .	265

<i>Hildegard Adler</i>	
Scham – das unauslöschliche Siegel von Konflikt und Trauma in zwei literarischen Werken (Kleists „Marquise von O.“ und Rushdies „Scham“)	279

Realtraumatische Katastrophen und ihre Bewältigung

<i>Jan Philipp Reemtsma</i>	
Noch einmal: Wiederholungszwang	293

<i>Mohammad E. Ardjomandi</i>	
Migration – ein Trauma?	309

<i>Christiane Michelberger</i>	
Der Tod als bevorstehende Wirklichkeit	323

<i>Johannes Kruse und Wolfgang Wöller</i>	
Trauma und Krankheitsphantasien bei onkologischen Erkrankungen	335

<i>Manfred G. Schmidt</i>	
Die Verhinderung von Trauer durch elterliche Untröstlichkeit	347

<i>Hans-Joachim Maaz</i>	
Die politische Wende in der DDR und der deutsche Vereinigungsprozeß als Trauma und Konflikt	361

<i>Alfred Drees</i>	
Prismatische Kommunikation im Behandlungsfeld extremtraumatisierter Patienten	375

Die Weitergabe des Traumas in der Familie

<i>Tilmann Moser</i>	
Übernommenes Trauma, entlehnter Konflikt – Übertragung und Inszenierung beim Umgang mit NS-induzierten Störungen	397

Petra Affeld-Niemeyer
Die andere Geschichte: Trauma der Väter – Wunden der Söhne 409

Gabriele Teckentrup
Transgeneratives Trauma und Rebellion 421

Mißhandlung und Mißbrauch im Kindesalter

Michael Naumann-Lenzen
Traumatisierung im Kindesalter und posttraumatische Somatisierung.
Überlegungen an der Schnittstelle von Psychoanalyse und Neurobiologie 439

Harm Stehr
Stationäre Langzeitpsychotherapie mit frühtraumatisierten Jugendlichen
orientiert an D. W. Winnicott 465

Annette Streeck-Fischer
Wenn das Welterleben verrückt.
Psychotische Dekompensation bei Jugendlichen als Traumafolge 479

Gerd Lehmkuhl und Ulrike Lehmkuhl
Die Auswirkungen des sexuellen Mißbrauchs im Kindesalter
auf Selbstbild und psychische Entwicklung im Jugendalter 491

Die Spaltung der psychoanalytischen Gemeinschaft: Ein Trauma mit Langzeitwirkung (Kandidatenforum)

*Regine Lockot, Ludger M. Hermanns, Fritz Boencke, Michael Putzke,
Beate Blank-Knaut u. a.*
DPG – DPV: Gemeinsame Wurzeln, getrennte Gegenwart.
Welche Bedeutung hat die Spaltung für den Diskurs in der heutigen
psychoanalytischen Weiterbildung? 507